

Kategorie:Selbstbau

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[VisuellWikitext](#)

Version vom 2. Januar 2009, 20:30 Uhr (Quelltext anzeigen)
[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Aktuelle Version vom 20. März 2021, 21:02 Uhr (Quelltext anzeigen)
[Oe1mcu](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
Markierung: [Visuelle Bearbeitung](#)

(11 dazwischenliegende Versionen von 3 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 1:

– **Sachbearbeiter und für den Inhalt verantwortlich: Michael Rubitschka, OE1MIS**

– **===Selbstbau===**

Zeile 1:

+ **=Selbstbau (DIY)=**

+ **[[Bild:OE1IFM PSK TRX.jpg|right|300px|Bild vom Selbstbau PSK TRX OE1IFM]]Der Beginn des Amateurfunks war Selbstbau. Neben Eigenentwicklungen war die Firma Heathkit in den Nachkriegsjahren mit Bausätzen sehr präsent am Amateurfunkmarkt. Jedoch brachten die japanischen Hersteller ab 1970 hochwertige Fertiggeräte auf den Markt und verdrängten die Bausätze von Heathkit, die auch qualitativ nicht mehr mithalten konnten. Somit waren über einen langen Zeitraum keine Bausätze mehr verfügbar und die japanischen Hersteller dominierten weltweit den Markt. Obwohl Mitte der 80er Jahre das große Sterben bei den Elektronik Bauteilehändlern einsetzte war der Selbstbau im Amateurfunk noch immer da. Der „normale“ Elektronik Selbstbau war sehr zurückgegangen. Es gab fast nichts was man nicht schon fertig zu einem weit besseren Preis erwerben konnte.**

[[Bild:OE1IFM PSK TRX.jpg|right|Bild vom Selbstbau PSK TRX OE1IFM]]

Die Zeiten haben sich geändert. Waren wir vor dem Internet stolz auf die Sammlung der Datenblätter und Bauteilebücher ist das heute kein Thema mehr. Jedes Datenblatt ist in wenigen Minuten auffindbar. So sind auch die Händler vor Ort verschwunden aber das Internet ermöglicht natürlich den weltweiten Einkauf von Bauteilen. Diese sind dann in wenigen Tagen verfügbar. Es gibt keine Bauteile mehr die der Funkamateure nicht bekommen kann.

Da die ganzen Selbstbauseiten in erster Linie dazu dienen sollen, wieder mehr Schwung in die Selbstbau-Szene zu bringen, ist natürlich der Dialog das Wichtigste.

Bei Fragen, Wünschen, Anregungen, bitte ich Sie mit mir in Kontakt zu treten.

1998 kam von der Firma Elecraft mit einem hoch performanten Selbstbau Transceiver am Markt. 2010 entwickelte sich die „Maker Szene“. Unter dem Synonym „DIY“ wird heute alles selbst gemacht, der Selbstbau ist wieder in aller Munde.

Viele Leser werden sich erinnern wie Mitte der 80er Jahre das große Sterben bei den Elektronikhändlern einsetzte. Der Selbstbau war tot. Es gab fast nichts was man nicht schon fertig zu einem weit besseren Preis erwerben konnte. Erstaunlicherweise hört man diese und ähnliche Vorurteile auch heute noch. Es stimmt jedoch nicht; die Händler vor Ort sind zwar verschwunden, dafür sind in Zeiten der Globalisierung Tausende Neue entstanden. Es gibt keine Bauteile mehr die der Amateur nicht bekommen kann. Selbstbau zahlt sich wieder aus! Jeden Tag entsteht eine neue Gruppe im Internet,

Jeden Tag entsteht eine neue Gruppe im Internet, deren Mitglieder gemeinsam ein Projekt entwerfen. Man ist auch nicht mehr alleine, wenn es Probleme gibt. Überall sind hilfreiche Menschen, und wenn sie auch 1000e Kilometer entfernt sind, who cares? Vor kurzem suchte ich z.B. Fehler in einem Nixie Uhren Projekt für einen amerikanischen Kollegen. Die Schaltung ist innerhalb von 3 Tagen bei mir eingelangt und schon wieder auf dem Weg zu ihm, nur diesmal funktioniert sie. Solche extremen Maßnahmen sind natürlich nicht immer notwendig, meistens reicht ein Hinweis, der dann zum Durchbruch führt.

deren Mitglieder gemeinsam ein Projekt entwerfen. Man ist auch nicht mehr alleine, wenn es Probleme gibt. Überall sind hilfreiche Menschen, und wenn sie auch 1000e Kilometer entfernt sind, who cares? Vor kurzem suchte ich z.B. Fehler in einem Nixie Uhren Projekt für einen amerikanischen Kollegen. Die Schaltung ist innerhalb von 3 Tagen bei mir eingelangt und schon wieder auf dem Weg zu ihm, nur diesmal funktioniert sie. Solche extremen Maßnahmen sind natürlich nicht immer notwendig, meistens reicht ein Hinweis, der dann zum Durchbruch führt.

Außerdem setzt gerade ein unglaubliches Revival bei Retro Elektronik ein. Röhren z. B. sind wieder in. In solchen Fällen bleibt oft nur der Selbstbau, dafür hat man dann ein Gerät, das man so nicht kaufen kann, ein Unikat.

Zeile 14:

Letztendlich: Selbstbau macht Spaß, ist lehrreich und zusätzlich untrennbar mit unserem Hobby den Amateurfunk verbunden. Es ist ein enorm großer Moment des Glücksgefühles wenn man nach stundenlanger oder sogar tagelanger Suche den Fehler findet und eine Schaltung auf einmal funktioniert. Das sollte man sich nicht entgehen lassen, glauben Sie mir.

Zeile 13:

Letztendlich: Selbstbau macht Spaß, ist lehrreich und zusätzlich untrennbar mit unserem Hobby den Amateurfunk verbunden. Es ist ein enorm großer Moment des Glücksgefühles wenn man nach stundenlanger oder sogar tagelanger Suche den Fehler findet und eine Schaltung auf einmal funktioniert. Das sollte man sich nicht entgehen lassen, glauben Sie mir.

+

Gleichgesinnte und AnsprechpartnerInnen findet Ihr u.a. in der [https://oe1.oevsv.at/technik/Elektronikwerkstatt] im Landesverband [https://oe1.oevsv.at Wien] und [https://oe2.oevsv.at Salzburg].

–

Michael Rubitschka OE1MIS

+

[[Interessensgruppen|Zurück]]

- [[Aktuelles]]	+ _HIDETITLE_
-	+ _KEIN_INHALTSVERZEICHNIS_
-	+ _ABSCHNITTE_NICHT_BEARBEITEN_
-	
- [[Interessensgruppen Zurück]]	

Aktuelle Version vom 20. März 2021, 21:02 Uhr

Selbstbau (DIY)

Der Beginn des Amateurfunks war Selbstbau. Neben Eigenentwicklungen war die Firma Heathkit in den Nachkriegsjahren mit Bausätzen sehr präsent am Amateurfunkmarkt. Jedoch brachten die japanischen Hersteller ab 1970 hochwertige Fertigergeräte auf den Markt und verdrängten die Bausätze von Heathkit, die auch qualitativ nicht mehr mithalten konnten. Somit waren über einen langen Zeitraum keine Bausätze mehr verfügbar und die japanischen Hersteller dominierten weltweit den Markt. Obwohl Mitte der 80er Jahre das große Sterben bei den Elektronik Bauteilehändlern einsetzte war der Selbstbau im Amateurfunk noch immer da. Der „normale“ Elektronik Selbstbau war sehr zurückgegangen. Es gab fast nichts was man nicht schon fertig zu einem weit besseren Preis erwerben konnte.



Die Zeiten haben sich geändert. Waren wir vor dem Internet stolz auf die Sammlung der Datenblätter und Bauteilebücher ist das heute kein Thema mehr. Jedes Datenblatt ist in wenigen Minuten auffindbar. So sind auch die Händler vor Ort verschwunden aber das Internet ermöglicht natürlich den weltweiten Einkauf von Bauteilen. Diese sind dann in wenigen Tagen verfügbar. Es gibt keine Bauteile mehr die der Funkamateur nicht bekommen kann.

1998 kam von der Firma Elecraft mit einem hoch performanten Selbstbau Transceiver am Markt. 2010 entwickelte sich die „Maker Szene“. Unter dem Synonym „DIY“ wird heute alles selbst gemacht, der Selbstbau ist wieder in aller Munde.

Jeden Tag entsteht eine neue Gruppe im Internet, deren Mitglieder gemeinsam ein Projekt entwerfen. Man ist auch nicht mehr alleine, wenn es Probleme gibt. Überall sind hilfreiche Menschen, und wenn sie auch 1000e Kilometer entfernt sind, who cares? Vor kurzem suchte ich z. B. Fehler in einem Nixie Uhren Projekt für einen amerikanischen Kollegen. Die Schaltung ist innerhalb von 3 Tagen bei mir eingelangt und schon wieder auf dem Weg zu ihm, nur diesmal funktioniert sie. Solche extremen Maßnahmen sind natürlich nicht immer notwendig, meistens reicht ein Hinweis, der dann zum Durchbruch führt.

Außerdem setzt gerade ein unglaubliches Revival bei Retro Elektronik ein. Röhren z.B. sind wieder in. In solchen Fällen bleibt oft nur der Selbstbau, dafür hat man dann ein Gerät, das man so nicht kaufen kann, ein Unikat.

Letztendlich: Selbstbau macht Spaß, ist lehrreich und zusätzlich untrennbar mit unserem Hobby den Amateurfunk verbunden. Es ist ein enorm großer Moment des Glücksgefühles wenn man nach stundenlanger oder sogar tagelanger Suche den Fehler findet und eine Schaltung auf einmal funktioniert. Das sollte man sich nicht entgehen lassen, glauben Sie mir.

Gleichgesinnte und AnsprechpartnerInnen findet Ihr u.a. in der [Elektronikwerkstatt](#) im Landesverband [Wien](#) und [Salzburg](#).

[Zurück](#)

Seiten in der Kategorie „Selbstbau“

Folgende 33 Seiten sind in dieser Kategorie, von 33 insgesamt.

6

- [6m Weiche](#)

A

- [Antenne](#)
- [APRS Arduino-Modem](#)
- [Arbeitshinweise](#)
- [Ausrüstung](#)

B

- [Bauteile](#)
- [Breitband Vertikal Antenne](#)

C

- [CW-QRP](#)

D

- [DDS](#)
- [Der Christian Koppler](#)
- [Dummy Load](#)
- [DXL - APRStracker](#)

E

- [Elecraft KX1](#)

F

- [Firma Elecraft](#)

H

- [Hobo](#)

L

- [Lima-SDR](#)
- [Links](#)

M

- [MDSR und DADP](#)
- [MEPT - a WSPR beacon](#)

N

- [NF VOX PTT](#)

P

- [Pixie 2](#)
- [Portable, endgespeiste KW Antenne](#)
- [PTT Watchdog](#)

Q

- [QCX](#)
- [Quad Antenne](#)

R

- [RF Candy](#)
- [Rotorsteuerung](#)

S

- [SMD](#)
- [Softrock](#)
- [Soundkarten Interface](#)

U

- [Umbauten](#)

V

- [VNA Vektor Netzwerk Analyzer](#)

W

- [WXNET-ESP](#)

Medien in der Kategorie „Selbstbau“

Diese Kategorie enthält nur folgende Datei.



[Eric Swartz, WA6HHQ.](#)
[jpg](#) 3.076 × 4.614; 7
MB